

AUSBILDUNG

FREIWILLIGE MITARBEIT IN DER
SUCHTHILFE (NACH GVS-STANDARDS)



„Es fällt mir
leichter, wohl-
wollend Grenzen
zu setzen.“

„Es war eine
wunderschöne Zeit,
neue Menschen kennen-
zulernen und Freund-
schaften aufzubauen.“

„Durch die Ausbildung
wurde ich angestoßen
Co-Abhängigkeits- und
Angehörigensituatio-
nen bei mir nochmals
näher zu betrachten.“

Veranstaltungsort

Butenschoenhaus Landau
Luitpoldstraße 8,
76829 Landau in der Pfalz
www.evpfalz.de/tagungshaus/zaf/zaf-start.htm

Träger

Diakonisches Werk Pfalz, Referat Suchtkrankenhilfe
Ansprechpartnerin Anette Schilling
Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer
anette.schilling@diakonie-pfalz.de

Die abgeschlossene Teilnahme wird in einem Zertifikat des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk in Deutschland bescheinigt.

Termine 2021/2022

Die Ausbildung umfasst 5 Seminare
(120 Stunden), jeweils Freitag, 9 Uhr,
bis Sonntag, 14 Uhr

09.07. - 11.07.2021
10.09. - 12.09.2021
04.02. - 06.02.2022
06.05. - 08.05.2022
14.10. - 16.10.2022

*Veranstaltungsort der
Informationsveranstaltung:
Diakonisches Werk Pfalz
Geschäftsstelle Speyer
Tagungsraum Untergeschoss
Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer

Informations-
veranstaltung*:
13.03.2021
10–12 Uhr

Anmeldung zur Ausbildung: „Freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe“

Ich melde mich verbindlich zur Ausbildung:
„Freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe“, Seminarreihe 21,
im Butenschoenhaus Landau an.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

evtl. Telefon zur Kontaktaufnahme

Bitte nennen Sie Ihre Gründe, warum Sie an dieser
Ausbildung teilnehmen möchten:
(Angabe freiwillig, kein Nachteil bei Nichtangabe)

Eine verbindliche Zusage erhalten Sie nach einem
persönlichen Kennenlernen bei der Informationsveran-
staltung am 13. März 2021 in Speyer.

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass Ihre Daten wäh-
rend der Dauer des Seminars bei uns gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift



DIAKONIE. TUT. GUT.



Was mir der Suchtkrankenhelfer gebracht hat:

- Wissen
- Es hat meine Abstinenz gefestigt
- Ich habe neue Leute kennengelernt
- Ich habe mich besser kennengelernt
- Es hat mich zum Nachdenken gebracht

In der Suchthilfe ist die Zusammenarbeit mit einer Beratungsstelle und einer Selbsthilfegruppe/Abstinenzgruppe nötig. Bitte holen Sie sich eine Empfehlung sowohl Ihrer Beratungsstelle als auch Ihrer Selbsthilfe-/Abstinenzgruppe ein, mit der Sie zusammenarbeiten.

Beratungsstelle in

Name des Ansprechpartners

Unterschrift

Gruppe in

Name des Ansprechpartners

Unterschrift

Für die Ausbildung sind bestimmte Voraussetzungen erforderlich. Deshalb erklären Sie mit dieser Anmeldung Ihre Bereitschaft

- Ihre Möglichkeiten und Grenzen in der Helferarbeit kennen- und akzeptieren zu lernen
- Mit Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen zusammen zu arbeiten
- Sich mit weltanschaulichen und geistlich-seelsorgerlichen Fragen zu befassen

Bei ehemaligen Abhängigen ist es erforderlich, mindestens 2 Jahre abstinent/clean zu leben.

Bitte senden Sie uns die Anmeldung auf dem Postweg, ausgefüllt als Email-Anhang oder per Fax zu.

Diakonisches Werk Pfalz
Renate Stürmer
Karmeliterstraße 20
67346 Speyer
renate.stuermer@diakonie-Pfalz.de
Telefon 06232 664 257
Fax 06232 664-130



„Freiwillige Mitarbeit in der Suchthilfe“ (nach GVS-Standards)

Qualifizierte Ausbildung für die aktive Mitarbeit in Freundeskreis / Selbsthilfegruppen

Die Kurse richten sich an Betroffene und Angehörige, die in Freundeskreisen/Selbsthilfegruppen aktiv mitarbeiten und an Interessierte, die in anderen Zusammenhängen mit suchtbetroffenen Menschen zusammenarbeiten.

Seminarinhalte

- Grundkenntnisse zur Entstehung und Funktion von Sucht
- Kenntnisse über die Auswirkungen und Wechselwirkungen von Sucht auf das Umfeld
- Informationen zur Hilfe und Helfertätigkeit
- Grundkenntnisse in „Motivierender Gesprächsführung“
- Impulse zur Selbsterfahrung
- Sinn- und Wertebezüge
- Vermittlung von Gruppenleitungskompetenzen
- Methoden der Suchtprävention

Seminarmethoden

- Impulsvorträge
- Fallbesprechungen
- Gruppenarbeit (gemeinsam mit Mitarbeiter*innen von Betrieben – Ausbildung zum betrieblichen Ansprechpartner*in Sucht und Suchtprävention)

Persönliche Voraussetzungen

- Bereitschaft sich auf neue Erfahrungen einzulassen
- Eigene Stärken und Schwächen wahrzunehmen
- Sich weiter zu entwickeln und zu verändern
- Sich auf eine Zusammenarbeit in einer festen Gruppe einzulassen
- Bei Betroffenen setzen wir voraus, dass sie mindestens 2 Jahre abstinent/clean leben
- Von allen Teilnehmenden erwarten wir, während der Seminare auf Alkohol und Drogen zu verzichten.

Abschluss

Die Ausbildung schließt ab mit einer praxisorientierten Prüfung. Die abgeschlossene Teilnahme wird in einem Zertifikat des Gesamtverbandes für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk in Deutschland bescheinigt. Eine neue Ausbildungsgruppe beginnt in der Regel alle zwei Jahre.

Kosten

85,- Euro pro Seminar für Blau-Kreuz-Mitglieder

125,- Euro pro Seminar für Teilnehmer*innen, deren Gruppen nicht im Landesverband des Blauen Kreuzes organisiert sind.

Unterbringung und Verpflegung sind in den Kosten enthalten. Die Teilnehmergebühren werden bei den einzelnen Seminaren eingesammelt.